

Φ BKG ARCHITEKTEN 2024

Durchdacht

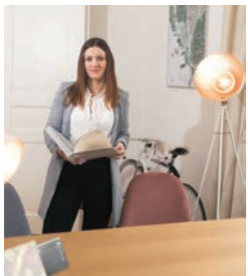
Bedürfnis gerecht

Zukunftsorientiert





HANS-PETER BÄRTSCH



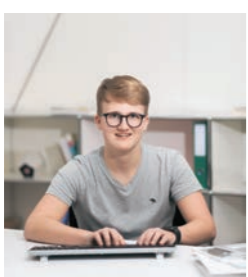
STEFANIE BÄRTSCH



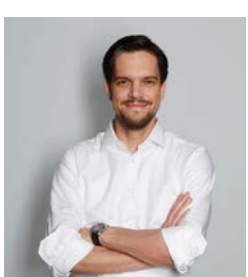
THOMAS W. BAUM



YANIK GASSER



NOEL HUMBEL



FRANCESCO ROT



CHRISTIAN GERBER



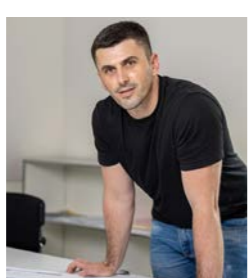
GABRIELA ABPLANALP



THOMAS BEER



KASPAR GASSMANN



ALDIN REDZEPOVIC



LIVIA WAGNER



NADINE GERBER-HUNZIKER



CLAUDIO ADANK



JULIA ERNI



VANJA HEINIGER



LAURA REES

## Wissen und Erfahrung als Schlüssel für fundierte Analysen und Studien

Die Zustandsanalysen von Gebäuden und Gebäudeteilen sind eine unverzichtbare Grundlage für fundierte Entscheidungen im Bauwesen. Sie bieten die Basis für eine fachgerechte Bewertung der Qualität und Sicherheit bestehender Bauwerke. Ob Altbau, denkmalgeschütztes Gebäude oder modernes Bauwerk – jede Zustandsanalyse ist individuell auf das Objekt und auf die Bedürfnisse des Kunden abgestimmt und stellt sicher, dass alle relevanten Aspekte eines Bauwerks untersucht werden.

Bei BKG Architekten legen wir grossen Wert auf Präzision und Gründlichkeit bei den Analysen. Unsere Experten führen detaillierte Untersuchungen durch, um den aktuellen Zustand eines Bauwerks umfassend zu erkennen und zu bewerten. Wir wissen, wie entscheidend es ist, dass Bauherren, Investoren und Eigentümer über eine solide, fundierte Entscheidungsgrundlage verfügen, sei es für Instandhaltungsmassnahmen, Umbauprojekte oder den Erhalt eines Gebäudes.

Je nach Bedarf führen wir eine visuelle Begutachtung durch, um eine erste Einschätzung des Gebäudezustands zu erhalten, oder ergänzen unsere Analyse, wenn es die Situation erfordert, durch Sondagen für eine tiefere Untersuchung. Diese systematische Herangehensweise und unsere langjährige Erfahrung garantieren, dass keine relevanten Details übersehen werden.

Die Ergebnisse unserer Zustandsanalysen fassen wir je nach Anforderung in kurzen oder detaillierten Berichten zusammen. Ein grober Bericht bietet eine Übersicht über den allgemeinen Zustand des Gebäudes, dessen Lebensdauer und priorisiert notwendige Ersatzmassnahmen. Ein detaillierter Zustandsbericht geht darüber hinaus: Er enthält Empfehlungen für erste Massnahmen und bietet, je nach Objekt, verschiedene Varianten, die durch Kostenberechnungen untermauert werden. Diese Berichte können, je nach Zielsetzung des Kunden, als Grundlage für Verhandlungen oder für weitere Planungen wie auch für die Machbarkeitsstudien eingesetzt werden.

BKG Architekten sind auch auf massgeschneiderte Machbarkeitsstudien spezialisiert, die eine umfassende und fundierte Grundlage für Neubau-, Umbauprojekte oder Nutzungsänderungen schaffen. Eine Machbarkeitsstudie aus unserem Haus analysiert und bewertet alle relevanten Aspekte eines Bauvorhabens, von den Standortbedingungen über die baurechtlichen Vorgaben bis hin zu wirtschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen. Unsere Studien sind das Resultat jahrzehntelanger Erfahrung und tiefgreifender Fachkenntnis im Bauwesen.

Für uns ist jedes Projekt geprägt von individuellen Bedürfnissen der Nutzer, einzigartigen Gebäudecharakteren und vielen Leitvorgaben, und doch ist es unser Ziel, für alles die ideale Lösung zu finden. Unsere Studien enthalten eine präzise Planung, transparente Kostenschätzung und fundierte Renditeberechnung, auf Wunsch auch mit Verwaltung und deren Richtpreisen. Ob als Mini-, Midi- oder umfassende Studienvariante, sie helfen Ihnen dabei, die bestmöglichen Entscheidungen zu treffen, indem sie Ihnen Klarheit über die Machbarkeit, Risiken und Potenziale eines Projekts verschaffen. Damit stellen Sie sicher, dass Ihr Bauvorhaben auf einer soliden Basis steht und von Anfang an in die richtige Richtung geht.

Mit unserer Erfahrung und unserem Wissen haben Sie die Sicherheit, dass keine Details übersehen und alle relevanten Informationen berücksichtigt werden. Ob Zustandsanalysen oder Machbarkeitsstudien – bei BKG Architekten können Sie sich auf ein Höchstmass an Präzision, Gewissenhaftigkeit und Fachwissen verlassen, um die Sicherheit, den Wert und die Zukunft Ihrer Immobilie zu sichern. Unsere Expertisen und Studien sind die Schlüssel zu erfolgreichen Bauprojekten, die auch funktional und ästhetisch überzeugen.



# Varianten-Vergleich bringt nachhaltige Ertragssteigerung

Für ein Mehrfamilienhaus am Stadtrand von Pfaffhausen bei Zürich wurden BKG Architekten beauftragt, eine Machbarkeitsstudie für einen Neubau zu erstellen. Ziel war es, der Bauherrschaft die Entscheidung zwischen verschiedenen Bauvarianten zu erleichtern. Die Studie legte Schwerpunkte auf die baurechtlichen Rahmenbedingungen, eine Potenzialanalyse, finanzielle Bewertungen, Mietzinsvorschläge sowie auf die Realisierung.

Ein wichtiger Aspekt war die Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO) der Gemeinde Fällanden, die in absehbarer Zeit in Kraft tritt. Diese ist beeinflusst durch das neue Planungs- und Baugesetz (PBG) und führt damit auch zu einer Neuregelung des massgeblichen Terrains und der Fassadenhöhen. Zu Beginn des Projekts waren daher präzise Abklärungen zum veränderten Terrainverlauf notwendig. Erfreulicherweise hatten diese Änderungen keinen signifikanten Einfluss auf das Grundstück entlang der Baulinie an der Witikonstrasse und der Waldabstandslinie.

Vor der Beauftragung der Neubau-Studie hatte die Bauherrschaft bereits verschiedene Sanierungs- und Umbauvarianten zur Rentabilitätssteigerung geprüft. Dazu gehörten die Sanierung des bestehenden Gebäudes, die Sanierung mit einer Aufstockung um ein Attikageschoss sowie die Erweiterung um ein Vollgeschoss und ein Attikageschoss. Letztere Erweiterung ist mit dem aktuellen Baurecht jedoch nicht realisierbar. BKG Architekten stellte alle

Varianten zusammen mit ihrer Neubau-Option vor. Ergänzend berechnete ein Immobilienspezialist die möglichen Mietzinse und bewertete die Varianten, was eine fundierte Gegenüberstellung und Renditeberechnung ermöglichte.

In der gemeinsamen Besprechung mit der Bauherrschaft zeigte sich deutlich, dass ein Neubau die beste Option für die Vermietung darstellt. Für die Bedürfnisse

der Bauherrschaft war jedoch die Sanierung mit Aufstockung um ein Attikageschoss die optimale Lösung.

Die umfassende Studie der BKG Architekten bildet nun eine solide Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Mehrfamilienhauses. Durch die Analyse verschiedener Sanierungs-, Aufstockungs- und Neubauoptionen kann die Bauherrschaft fundierte Investitionsentscheidungen treffen, die den

Immobilienwert steigern und den Bedürfnissen unterschiedlicher Mietertypen gerecht werden. Die Umsetzung dieser Strategien verspricht eine langfristige Ertragssteigerung und sichert eine nachhaltige Investition für die kommenden Jahre.



Standort: Witikonstrasse, Pfaffhausen  
 Bauherrschaft: Privat  
 Planung/Studie: 2024

# Zusammenschluss erleichtert Überbaubarkeit und erhöht Rentabilität



Für die Besitzer einer Liegenschaft in Oberengstringen, die in abbruchreifem Zustand ist, untersuchten BKG Architekten das Potenzial einer Neubebauung. Es wurde eine umfassende Studie zur Liegenschaft erstellt und vorab die rechtlichen Aspekte in Bezug auf die Nachbarliegenschaften geklärt. Die Machbarkeitsstudie zeigt, dass das einzelne Grundstück nicht optimal genutzt werden kann, um eine ausreichende Rendite für Mietwohnungen zu erzielen.

Durch Veränderungen in der Nachbarschaft eröffnete sich nach einiger Zeit die Möglichkeit, eine Neubebauung über zwei, eventuell sogar drei Liegenschaften zu planen. Für die entsprechenden Liegenschaftsbesitzer wurde daraufhin eine neue Studie erstellt, die die geänderten Gegebenheiten und das Konzept des gegenseitigen Grenzbaurechts berücksichtigte. Die Studie präsentierte drei Varianten zur Entscheidung.

## 1. Zwei getrennte Gebäude für Mietwohnungen

Es sind zwei separate Wohngebäude auf den jeweiligen Grundstücken vorgesehen. Die Vorteile liegen in der klaren räumlichen Trennung, einfacheren Verwaltung und in der Möglichkeit einer attraktiven, individuellen Gestaltung. Die Baukosten sind jedoch höher aufgrund der notwendigen Zweiphasenentwicklung, und es kann zu Einschränkungen bei der Nutzung gemeinschaftlicher Räume kommen.

## 2. Ein Gebäude über zwei Grundstücke

Hier wird ein grosses Wohngebäude errichtet, das sich über beide Grundstücke erstreckt. Vorteile sind Kostensenkungen durch «economies of scale», eine bessere Flächennutzung und grössere Flexibilität bei der Vermietung und dem Verkauf. Nachteile umfassen jedoch komplexere



rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen sowie mögliche Herausforderungen bei der Gestaltung und Genehmigung.

## 3. Einbezug des dritten Nachbargrundstücks

Es wird die Möglichkeit geprüft, ein weiteres angrenzendes Grundstück der reformierten Kirche in die Planung einzubeziehen, um Synergien durch eine gemeinsame Infrastruktur, wie eine Tiefgarage, zu nutzen. Diese Variante bietet Potenzial für eine verbesserte Grundstücksnutzung, bessere Erschliessung und Anbindung, ist jedoch abhängig von der Zustimmung der Kirchenpflege und könnte zu Verzögerungen führen.

Die Studien enthalten jeweils Grobkostenschätzungen ( $\pm 25\%$ ) und eine realistische Einschätzung der Miet- und Verkaufspreise, erstellt in Zusammenarbeit mit einem Immobilienspezialisten, der auch die verschiedenen Grundriss-Varianten hinsichtlich der Vermietbarkeit beurteilt.

Für jede Studienvariante wurde eine detaillierte Renditeberechnung erstellt, die sowohl die Vermietung als auch den Verkauf von Eigentumswohnungen berücksichtigt. Die Bauherrschaften können nun die Vor- und Nachteile abwägen, um eine optimale Entscheidung zu treffen, die ihren finanziellen Zielen und den örtlichen Bedürfnissen gerecht wird.



## Moderner Wohnraum ersetzt Bürofläche im urbanen Umfeld

Ein Wohn- und Gewerbehaus an der Wülflingerstrasse 59 in Winterthur wird durch eine umfassende Umgestaltung in ein modernes Wohnhaus verwandelt. Das Gebäude befindet sich an zentraler Lage und umfasst derzeit nur zwei Wohnungen im Dachgeschoss, einen Laden im Erdgeschoss und verschiedene Büroflächen. Zukünftig soll es Platz für insgesamt 20 neue Wohnungen bieten, die von 2.5 bis 5.5 Zimmern reichen und zeitgemässen Wohnkomfort in einer urbanen Umgebung ermöglichen. Der Laden im Erdgeschoss bleibt dabei unverändert.

Die äussere Gebäudehülle wird weitgehend erhalten bleiben, um den ursprünglichen Charakter zu bewahren. Dennoch werden innovative architektonische Lösungen integriert, die den Wohnkomfort und die Lebensqualität der zukünftigen Bewohner erheblich steigern. Neue Loggien und Balkone bieten den Wohnungen attraktive Aussenbereiche und werten das Wohnerlebnis in der Stadt auf. Auch die Umgebung des Gebäudes wird an die neuen Bedürfnisse angepasst. Es entstehen Begegnungszonen und grosszügige Grünflächen, die das soziale Miteinander fördern.

Auf der Dachfläche werden Photovoltaikpaneelen nachhaltige Energie erzeugen. Diese Massnahmen unterstreichen das starke Engagement der Bauherrschaft für

Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein. Zudem werden E-Mobility-Parkplätze für Autos und Fahrräder eingerichtet, um den Bewohnern zukunftsorientierte, umweltfreundliche Mobilitätslösungen zu bieten.

Eine besondere Herausforderung bei der Umnutzung des ehemaligen Gewerbehauses bestand in der Einhaltung der strengen behördlichen Auflagen zum Lärmschutz. Dank des innovativen architektonischen Konzepts konnte BKG Architekten jedoch sicherstellen, dass diese Anforderungen erfüllt werden, ohne die Lebensqualität zu beeinträchtigen.

Dieses Projekt kombiniert auf gelungene Weise innovative architektonische Ansätze mit modernen Wohnkonzepten und nachhaltigen Lösungen. Es schafft neuen, zeitgemässen Wohnraum, der durch effiziente Energienutzung und eine harmonische Verbindung von Alt und Neu den Ansprüchen der zukünftigen Bewohner gerecht wird und gleichzeitig die urbane Wohnlandschaft in Winterthur bereichert.

Standort: Wülflingerstrasse 59, Winterthur  
 Bauherrschaft: Swica Versicherungen AG, Winterthur  
 Planung: 2024–2025  
 Ausführung: 2025–2026



# Nach 100 Jahren ein Lifting zugunsten von Wohnkomfort und Energieeffizienz

Das 100-jährige Dreifamilienhaus am Höhenweg in Zürich umfasst heute drei grosszügige 5-Zimmer-Wohnungen und befindet sich in einer ruhigen Umgebung nahe dem Klusplatz mit optimaler ÖV-Anbindung. Das Gebäude ist weitgehend im Originalzustand erhalten, was eine dringende Erneuerung der haustechnischen Installationen, insbesondere der Entwässerungsanlagen, erforderlich macht. Vor vier Jahren erstellten BKG Architekten eine Studie, um die Potenziale der Liegenschaft zu evaluieren und im Falle eines Ausfalls der Installationen schnell reagieren zu können.

Die Studie sah drei Umbauvarianten vor und empfahl, von einem Neubau abzusehen, da dieser die Nutzflächen des Grundstücks stark reduzieren würde. Auf Empfehlung des Bewirtschafters wurde eine Umnutzung der bestehenden 5-Zimmer-Wohnungen in jeweils zwei kleinere Einheiten aufgezeigt. Es wurden sowohl eine Variante mit der bestehenden Erschliessung als auch eine teurere Variante mit barrierefreien Aufzulanlagen geprüft.

Im Juni 2023 überarbeiteten BKG Architekten die Studie, um den veränderten Marktbedingungen gerecht zu werden, da eine Nachfrage nach grösseren, höherpreisigen Wohnungen erkennbar war. Die überarbeitete Studienvariante verzichtet auf den Aufzug und sieht vor, das Treppenhaus und den Hauseingang zu erhalten. Die Garage wird saniert und

als Fahrradabstellraum umgenutzt. Die Fassade bleibt optisch erhalten, wird jedoch energetisch aufgewertet und mit einer verputzten Aussenwärmedämmung versehen. Um Wärmebrücken zu vermeiden, werden Vordächer entfernt und, die bestehenden Balkone durch zwei Balkontürme ersetzt.

Das neue Wohnungsangebot sieht zukünftig wie folgt aus: Im Untergeschoss entsteht eine 2,5-Zimmer-Wohnung, die durch zwei neue Gartenausgänge aufgewertet wird. Im Erd-, Ober- und Dachgeschoss werden die 5-Zimmer-Wohnungen in 4,5-Zimmer-Wohnungen umgebaut, die jeweils über zwei Balkone verfügen. Ein Ausbau des zweiten Dachgeschosses ist in der Zone W 2b II nicht zulässig, und eine Untersuchung ergab, dass eine Umwandlung in Maisonette-Wohnungen zu erheblichen Flächenverlusten und keinem finanziellen Mehrwert führen würde.

Da kein Fernwärmenetz vorhanden ist, wird eine Erdwärmepumpe für Heizung und Kühlung sorgen, unterstützt durch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, die auf die Balkonbrüstungen ausgeweitet werden kann. Die Energiegewinnung soll einen beachtlichen Anteil der Stromkosten decken und die Betriebskosten stabil halten. Eine Komfortlüftung wird installiert, um die Luftqualität in den Wohnungen zu verbessern und durch Wärmerückgewinnung der Abluft Energie zu sparen. Dies hilft, die oft vorkommenden Schimmelprobleme infolge zu geringen Lüftens zu vermeiden und den Heizenergieverbrauch zu minimieren.

Standort: Höhenweg 23, Zürich  
 Bauherrschaft: Pro Senectute, Zürich  
 Planung: 2023–2024  
 Ausführung: 2024 – 2025  
 Baukosten: 3.93 Mio. Franken



## Eine zuverlässige Bauleitung bringt Mehrleistung innerhalb des bestehenden Budgets

Die Dr. Andres Apotheke Stadelhofen feiert 2024 ihr 70-jähriges Bestehen. In unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Stadelhofen, zentral gelegen, belegt sie das Erd- und Untergeschoss von vier ehemaligen Wohnhäusern sowie einen Innenhof. In den Räumlichkeiten im Untergeschoss werden die bekannten Hausspezialitäten produziert. Ein umfassender Umbau des traditionsreichen Unternehmens wurde in mehreren Etappen bei laufendem Betrieb durchgeführt und rechtzeitig zum Jubiläum abgeschlossen. Verschiedene Bereiche der Apotheke, darunter die Produktionsräume im Untergeschoss und fünf neue Sprechzimmer, wurden vollständig

umgebaut, während andere Teile im ursprünglichen Zustand blieben. Der Architekt Reto Pirovino erarbeitete den entsprechenden Projektvorschlag inklusive erstem Kostenvoranschlag, das Baugesuch und die Baubewilligung.

Reto Pirovino zog für die Ausführungsphase dieses anspruchsvollen Projekts BKG Architekten hinzu. Diese übernahmen ab September 2022 die Ausführungsplanung, das Submissionsverfahren sowie die Bauleitung und zeichneten sich durch eine präzise und professionelle Projektabwicklung aus. Bereits Ende 2022 lag ein detaillierter Kostenvoranschlag vor, der auf den eingeholten Offerten der angefragten



Standort: Goethestrasse 22, Zürich  
 Bauherrschaft: Dr. Andres,  
 Apotheke Stadelhofen AG, Zürich  
 Planung: 2022  
 Ausführung: 2023–2024



Unternehmen basierte. Dank einer kurzen Bauvorbereitung wurde im Januar 2023 mit der ersten Bauetappe im Untergeschoss begonnen.

Die Bauleitung durch BKG Architekten erwies sich als äusserst effizient und zuverlässig: Der Umbau wurde fristgerecht Ende September 2023 abgeschlossen, und die ursprünglich kalkulierten Kosten wurden dabei unterschritten. Dies veranlasste die Bauherrschaft, zusätzlich

notwendige Arbeiten in Auftrag zu geben, die im Jahr 2024 realisiert wurden.

Die gesamten Bauarbeiten wurden Ende März 2024 erfolgreich abgeschlossen. Mit viel Erfahrung und dank der exakten Bauleitung sowie der sorgfältigen Kostenkontrolle durch BKG Architekten zeigt sich die Dr. Andres Apotheke Stadelhofen zum Jubiläum in einem neuen Erscheinungsbild.







## Aktuelle Standards schützen Leben und erleichtern die Rettung

Die Schulanlage Seehalde in Niederhasli wurde vor einigen Jahren von BKG Architekten in mehreren Etappen umgebaut und saniert, um den sich wandelnden Bedürfnissen der Schule gerecht zu werden. Diese Umbauten fanden jedoch statt, bevor im Jahr 2015 die neuen Brandschutzbestimmungen in Kraft getreten sind. Seither wurde die Anlage intensiv genutzt und erfuhr kleinere Anpassungen, um den veränderten Anforderungen der Nutzer gerecht zu werden.

Im Zuge eines jüngst eingereichten Baugesuchs wurde festgestellt, dass eine Überprüfung des bestehenden Brandschutzes Sinn macht. Eine Anpassung an die aktuellen Normen ist insbesondere deshalb notwendig, weil es sich bei der Schulanlage Seehalde um eine öffentliche Einrichtung handelt. In Abstimmung mit den zuständigen Behörden wurde durch den Brandschutzfachmann der BKG Architekten ein umfassendes Brandschutzkonzept erarbeitet, das den aktuellen gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Standort: Schulanlage Seehalde,  
Seefeldstrasse, Niederhasli  
Bauherrschaft: Gemeinde Niederhasli  
Planung: 2024

Die dazugehörige Dokumentation umfasst detaillierte Pläne und Berichte, die alle relevanten Brandschutzaspekte berücksichtigen.

Ein wichtiger Bestandteil dieses Konzepts ist die Planung der Flucht- und Rettungswege, die speziell für die Nutzer der Anlage, insbesondere für ortsunkundige Personen, entwickelt wurden. Diese Plandokumente dienen dazu, im Notfall die korrekten und sicheren Fluchtwege schnell zu identifizieren. Sie sind auch für die Rettungskräfte von grosser Bedeutung, da sie eine schnelle Orientierung im Gebäude ermöglichen und damit die Rettung von Personen erleichtern.

Zusätzlich wurden Feuerwehrpläne erstellt, die den Einsatzkräften im Falle eines Brandes als unverzichtbare Informationsquelle dienen. Diese Pläne enthalten alle entscheidenden Details, die für einen effizienten und sicheren Einsatz notwendig sind.

Die Erstellung dieser Pläne ist nicht grundsätzlich bei allen Gebäuden vorgeschrieben, jedoch wurde in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden und dem Feuerwehrkommandanten entschieden, dass sie für die Schulanlage Seehalde sinnvoll sind. Sie stellen ein wichtiges



Instrument für den Schutz der Nutzerinnen und Nutzer wie auch der Rettungskräfte im Brandfall dar.

Durch die Erarbeitung des Brandschutzkonzeptes wurde sichergestellt, dass die Schulanlage Seehalde den aktuellen Sicherheitsanforderungen entspricht, da der Schutz von Menschen das wichtigste Ziel ist.



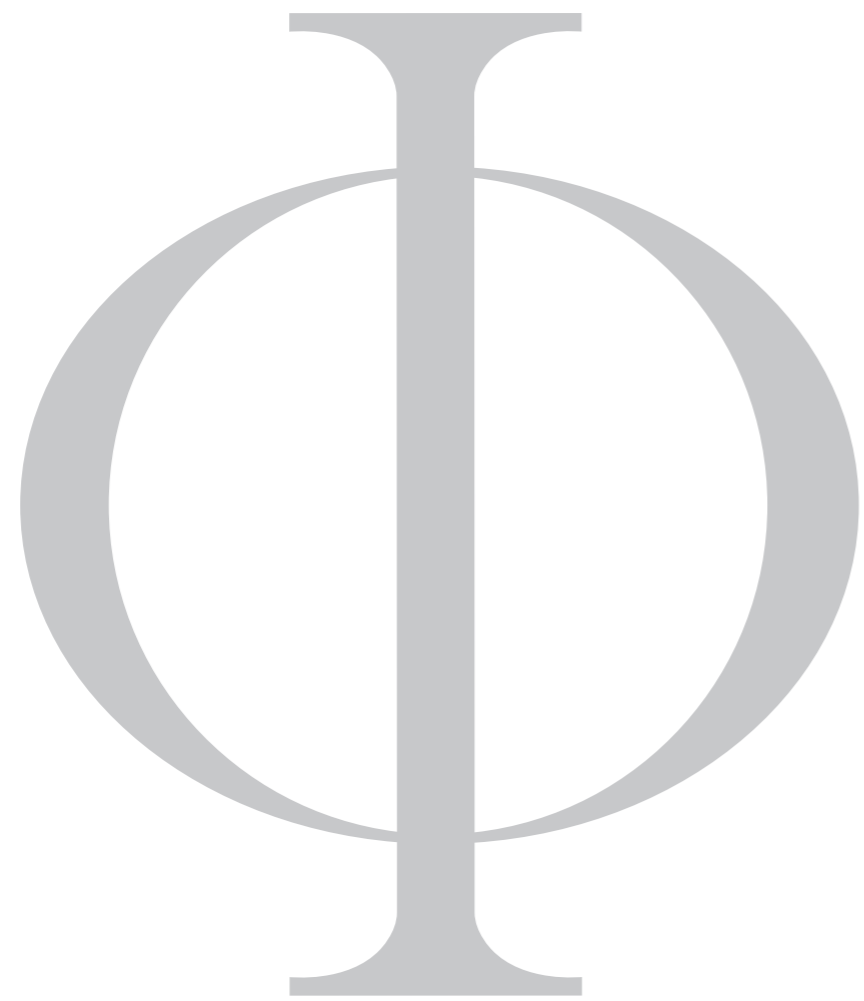
Wer hat nicht schon davon geträumt, mit einem riesigen Fernglas in die unendlichen Weiten der Sternengalaxien zu blicken und dabei etwas Neues zu entdecken? Dieser Faszination und vielem mehr widmet sich das Departement Physik der ETH Zürich. Um diese Aufgabe zu unterstützen, hat die ETH in Buchs eine ältere industrielle Lagerhalle angemietet, in der ein Reinluftzelt aufgebaut wurde, das dem Zusammenbau von Kryo-Komponenten eines Weltraumteleskops und den notwendigen Tests dient. Die komplette Anlage wird später in die Atacama-Wüste in Chile transferiert und von der Europäischen Südsternwarte (European Southern Observatory, kurz ESO) für wissenschaftliche Zwecke in der Weltraumforschung eingesetzt.

Die Atacama-Wüste erstreckt sich entlang der Pazifikküste Südamerikas zwischen Tacna in Peru und Copiapo in Chile über etwa 1200 Kilometer. Die ESO ist die führende europäische Organisation für astronomische Forschung und das wissenschaftlich produktivste Observatorium weltweit. Sie ermöglicht Spitzenforschung durch modernste Teleskope und Instrumente und stellt Forschungseinrichtungen bereit, die Astronomen und Astrophysikern optimale Bedingungen bieten. Mit rund 700 Mitarbeitern betreibt die ESO einige

der leistungsfähigsten bodengebundenen Teleskope, die bedeutende wissenschaftliche Entdeckungen und Technologietransfers ermöglichen. Sie wird von Mitgliedsländern wie Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Italien und weiteren Ländern, darunter auch der Schweiz, unterstützt.

BKG Architekten hatte die anspruchsvolle Aufgabe, eine ältere Montagehalle für den Einbau eines hochmodernen Reinluftzertes vorzubereiten. Dabei wurden Stromversorgung, Gasüberwachung, Stickstoffkühlung, ein Kaltwassersatz und Druckluft für die Heliumkühlung installiert. Besonders herausfordernd war die Abstimmung der Anforderungen mit dem internationalen Team. «Solche komplexen Projekte mit nicht alltäglichen Komponenten erfordern viel Flexibilität und Offenheit. Sie machen gleichzeitig unsere Arbeit spannend und abwechslungsreich», erklärt Nadine Gerber-Hunziker.

Standort: Stationsstrasse, Buchs  
Bauherrschaft: ETH, Abteilung Immobilien Zürich  
Planung: 2023  
Ausführung: 2023–2024  
Baukosten: 200 000 Franken



Impressum

Herausgeber: BKG Architekten AG, Zürich

Gestaltung: Blickfeld, St. Gallen

Fotos: Georg Gisl, Zürich / André Springer, Horgen / Barbara Héritier Photography, Biel



# BKG ARCHITECTEN

Hans-Peter Bärtsch  
Christian Gerber  
Nadine Gerber-Hunziker  
Stefanie Bärtsch

Münchsteig 10  
8008 Zürich

T 044 385 93 11  
[info@bkg.ch](mailto:info@bkg.ch)  
[www.bkg.ch](http://www.bkg.ch)